

Einladung

Impulsabend Erfolgreiche Projekte für die Gesellschaft!

Der Impulsabend am 21. April 2010 steht unter dem Motto „Gelungene Projekte für die Gesellschaft!“ und widmet sich herausragendem Engagement von Unternehmen für die Gesellschaft. Mit anderen im „Speed dating“ diskutieren, eigene Erfahrungen weitergeben, sich gegenseitig motivieren und offen sein, auch von anderen lernen – darum geht es bei den Impulsabenden von Verantwortung zeigen! ...

Termin: MI, 21. April 2010 | 16.00 Uhr | bit schulungcenter, Graz

Programm: Begrüßung & Einleitung

Statements zu Engagement, das (auch) der Gesellschaft dient:

Bilder erfolgreicher Zusammenarbeit:

- * Lokale Zusammenarbeit von SOS Kinderdorf Steiermark und Bank Austria
- * Soziale Kooperationen der Steiermärkischen Sparkasse mit Schuldnerberatung Steiermark, Caritas Steiermark und Neustart Steiermark
- * bit social mit dem Integrationshaus Simultania Judenburg

Wenn sich gesellschaftliche Fragen ins Unternehmen drängen ...

- * Arbeitsgruppe Ethik der Joanneum Research - Forschen im Auftrag der Gesellschaft
- * ÖKO-Service GmbH - Umweltmanagement als Arbeitsfeld verwirklichen
- * Eine Welt Handel AG - Produkte mit globalem Mehrwert
- * REHA Druck GmbH - Integrative Ausbildung von jungen Menschen mit Behinderung

Engagement gemeinsam in die Zukunft schreiben:

- * Verantwortungspartnerschaften als neue Quelle (sozialer) Innovation
- * Verantwortung zeigen! engagiert 2010 - Aktionstag statt Betriebsausflug

Erfahrungsaustausch & Ideensammlung im Speed Dating

Resümee & Ausklang am Buffet



Impulsstatements zum Einstieg:
GELUNGENE PROJEKTE FÜR DIE GESELLSCHAFT!

21.04.2010

Bank Austria Unicredit Group Dir. Bernd Meister, Landesdirektor



Erfolgreiche Kooperationen im Sozialbereich leben von der Akzeptanz im Unternehmen, einer von beiden Seiten als sinnvoll erachteten Art der Unterstützung und nicht zuletzt vom persönlichen Engagement möglichst vieler Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. All diese Kriterien erfüllt das Miteinander von SOS-Kinderdorf und Bank Austria in der Steiermark!

SOS Kinderdorf Steiermark Mag. Mario Edler, Privatförderer & Unternehmenspartner



SOS-Kinderdorf verfolgt seit über 60 Jahren konsequent eine einzige Grundidee: Verantwortung zu übernehmen, gegenüber Kindern und jungen Menschen, die familiären Halt verloren haben. SOS-Kinderdorf fängt Kinder und junge Menschen auf, die in ihrem bisherigen familiären Umfeld vorübergehend oder auch längerfristig nicht bleiben können, und begleitet diese auf ihrem Weg zu selbst bestimmten, lebensmutigen und verantwortungsvollen Menschen und Mitgliedern dieser Gesellschaft.

Viele Unternehmen und deren MitarbeiterInnen sind seit der Gründung von SOS-Kinderdorf Steiermark engagierte Freunde und Unterstützer von SOS-Kinderdorf. Bereits die ersten Häuser und Familien im SOS-Kinderdorf in Stübing wurden nicht nur finanziell unterstützt, sondern es wurde in gemeinsamer Zusammenarbeit ein liebevolles Zuhause für Kinder und Jugendliche geschaffen. Wertvolle und nachhaltige Beziehungen, die bis heute andauern sind daraus entstanden und gewachsen.

Immer öfter möchten Unternehmen in der Steiermark den gesellschaftlichen Rahmen, in dem Sie agieren, aktiv mitgestalten und soziale Verantwortung für in Not geratene Kinder und Jugendliche übernehmen. Unternehmen erkennen dabei die positive Wirkung (nach innen und nach außen) von täglich gelebter sozialer Verantwortung, die Teil der Führungs- und Unternehmenskultur ist.

Es ist uns eine Freude, im Rahmen des Impulsabends ein schönes Beispiel gelebter sozialer Verantwortung zwischen SOS-Kinderdorf und der Bank Austria – UniCredit Group vorzustellen und Eindrücke unserer Kooperation zu schildern.

Steiermärkische Bank und Sparkassen AG

Günther Feldgrill, Abteilungsdirektor, Leiter CSR und ehrenamtlicher Leiter der „Zweite Sparkasse“



Soziales Engagement der Steiermärkischen Sparkasse anhand der „Zweite Sparkasse“



- = Gelebter Sparkassengedanke seit 1825
- = Die Bank für Menschen ohne Bank (Derzeit haben ca. 80.000 Menschen keinen Zugang zu einem Konto. Gründe: zu hohe Schulden, Arbeitslosigkeit, Krankheit, Scheidung ...)
- = Kooperation mit den Partnerorganisationen (NGOs): SchuldnerInnenberatung Steiermark Caritas der Diözese Graz-Seckau Verein Neustart

**Autor: Günther Feldgrill, Abteilungsdirektor
Leiter CSR und ehrenamtlicher Leiter der „Zweite Sparkasse“**

Caritas Steiermark

Mag. Edith Pfeiffer, Generalsekretärin



Wir unterstützen Unternehmen in ihrem sozialen Handeln und bei einer professionellen CSR-Arbeit. Der Bedarf und das nachhaltige Wohl für unsere LeistungsempfängerInnen ist dabei die wichtigste Leitlinie. In unserer Aufgabe als Caritas, Menschen am Rande der Gesellschaft zu helfen, ihnen aber gleichzeitig auch eine öffentliche Stimme zu verleihen, ist die Wirtschaft für uns zu einem wichtigen Partner geworden. Die Gesellschaft braucht Unternehmen, die ihre soziale Verantwortung wahrnehmen. Ziel der Caritas ist es Randgruppen Teilhabe an der Gesellschaft zu ermöglichen. Ein Konto ist in unserer Gesellschaft eine Selbstverständlichkeit. Und doch gibt es Menschen, die bei keiner Bank mehr ein Konto bekommen. Diesen Menschen bietet die „Zweite Sparkasse“ eine „zweite Chance“. Mehr als 300 Konten wurden bereits eröffnet. Ziel der Caritas ist es auch, nicht alles selber zu tun – sondern, orientiert am Evangelium, Menschen, in unserer Gesellschaft das „tun“ zu ermöglichen. Das besondere an der Kooperation mit der „zweiten Sparkasse“ ist, dass ehrenamtliche MitarbeiterInnen der Steiermärkischen, seit Jahren über 100 Personen, in ihrem ureigenstem Wissensgebiet soziale Arbeit leisten und den KundInnen der „Zweiten Sparkasse“ beratend zur Seite stehen. Hier wird im Tun mehr transportiert, als Berichte und Vorträge je bewirken könnten.

Neustart Steiermark

Susanne J. Pekler, Leitung



„Viele unserer Klienten bekommen kein normales Konto, da sie überschuldet sind. Kriminalität ist ebenso oft Folge wie auch Ursache von Armut. Durch die beispielhafte Kooperation mit der „Zweite Bank“ gelingt unseren Klienten ein erster, wichtiger Schritt in die berufliche und gesellschaftliche Reintegration. Nur wer ein Konto hat kann Lohnzahlungen erhalten und sich wieder selbständig um seine Zahlungsverpflichtungen kümmern. Die äußerst engagierten ehrenamtlichen MitarbeiterInnen der „Zweite Bank“ unterstützen unsere Klienten gemeinsam mit dem Betreuer von NEUSTART, wieder einen verantwortungsvollen Umgang mit Geld zu lernen, was unabdingbar ist um nachhaltig straffrei leben zu können. Vor allem aber werden Klienten zuvorkommend und wertschätzend behandelt, wie normale Kunden eben, ein Gefühl, das viele der Betroffenen schon lange nirgends mehr erfahren haben!“

Schulderberatung Steiermark GmbH

Mag. Marion Sarkleti-König



Kooperation mit der 2. Sparkasse

Kein Konto zu haben – Menschen in einer schwierigen finanziellen Situation kennen das Gefühl, sich zweitklassig zu fühlen.

Wie oft ist das Angeben der Kontonummer ein selbstverständlicher Teil einer Vereinbarung (Arbeitsvertrag, Mietvertrag, Telefon- bzw. Handyvertrag, Versicherungsvertrag, etc.)

Das Fehlen eines Kontos führt zu Unverständnis oder dazu, dass die Vereinbarung erst gar nicht zustande kommt.

Die 2. Sparkasse ermöglicht Menschen, die in eine schwierige finanzielle Situation geraten sind und bei keiner anderen Bank mehr ein Konto.

Für die Betroffenen ist es oftmals viel mehr als ein Konto – es ist der erste Schritt zurück in ein geregeltes Leben, aus dem sie zuvor oft für lange Zeit ausgeschlossen waren

Kooperation mit der Fa. Schirnhofer:

Wenn es bei Menschen mit finanziellen Problemen um die Wurst geht...

Die Schirnhofer Familienholding unterstützt ihre MitarbeiterInnen bei Problemen in ihrem persönlichen Umfeld und nimmt die Fürsorgepflichten des Arbeitgebers sehr ernst (Sozialfonds, Personalcoaches, Persönlichkeitsseminare, Gesundheitszentrum uvm)

Bei finanziellen Problemen bietet dieser Arbeitgeber ideale Voraussetzungen, um die Schuldenproblematik zu lösen:

- einen gesicherten Arbeitsplatz,
- einen raschen und unbürokratischen Zugang zur Schuldnerberatung,
- Unterstützung bei der Stabilisierung der finanziellen Verhältnisses durch Personalcoaches und durch den Betriebsrat,
- kein Druck auf die betroffenen MitarbeiterInnen und
- finanzielle Unterstützung aus dem Sozialfond.

Das Projekt ist ein Teil der „Sozialen Plattform“, für welche die Schirnhofer Unternehmensgruppe vor wenigen Tagen den Sozialpreis 2009 vom BMASK erhielt.

bit schulungcenter Nfg. GmbH & Co KG

Gottfried Reyer, PR & Öffentlichkeitsarbeit



Allgemeines Statement zu bit social

„Wirtschaft und Soziales sind kein Gegensatz“, lautet das Leitmotiv von bit social. Damit zeigen bit und Unternehmer Stephan Sticher in der steirischen Unternehmenswelt soziale Verantwortung und übernehmen Vorbildwirkung. Dass wirtschaftliches Denken und soziale Hilfeleistung durchaus kombinierbar sind, zeigt das steirische Unternehmen bit mit ihrem Programm „bit social – best for others“. Hier werden im Bereich des sozialen Engagements neue Akzente in der Steiermark gesetzt. „Die bit gruppe als größter privater Qualifizierungs- und Schulungsanbieter, sieht ihre Aufgabe nicht nur darin, mit Kooperationen oder Unterstützungen dem öffentlichen Auftrag des sozialen Engagements nachzukommen, sondern dadurch auch Menschen, egal welcher ethnischen Zugehörigkeit oder sozialem Status, Chancen zu bieten und sie in Notsituationen zu unterstützen“, zeigt sich bit-Gründer und Inhaber Stephan Sticher verantwortlich. Partnerschaft, Vertrauen und Verantwortung gelten als wesentliche Bestandteile der Unternehmensphilosophie.

Beschreibung der Kooperation bit social mit dem Menschenhaus Simultania Judenburg:

Liebe, Geborgenheit, Gesundheit und einfach Kind sein dürfen! Das wünscht man sich nicht nur als Kind, sondern auch als Erwachsener. Doch oft bringt der Alltag von jungen Menschen oft ganz was anderes mit sich, was einen tiefen Einschnitt im Leben vieler junger Menschen bedeutet. Der Unterschied macht`s aus - das Integrationsprojekt-Menschenhaus Simultania mit ihren beiden Vätern Helmut Ploschnitznigg und Reinhard Kollmann und mit ihrem überaus engagierten Team ein Vorzeigeprojekt, wie es kein zweites dieser Art und Weise in Österreich gibt. Bist du einmal mit der Atmosphäre des Hauses Simultania in Berührung gekommen, lässt es dich nicht mehr los - und es hinterlässt einen bleibenden Eindruck der dich dazu animiert immer wieder in dieses Haus auf einen Besuch vorbeizuschauen. Von diesen Eindrücken konnte sich auch der Gründer und Inhaber der bit gruppe sowie Initiator von „bit social“ Stephan Sticher nicht nur überzeugen, sondern hat Ihn und seine MitarbeiterInnen auch dazu animiert gemeinsam mit den beiden Protagonisten und den BewohnerInnen von Simultania Projekte anzugehen und diese auch umzusetzen. Eine der ersten Aktivitäten war nun die Ausstellung von Kunstwerken der BewohnerInnen des Integrationshauses Simultania in der Galerie des bit Headquarters in Graz.

Behinderte Künstler des Projektes „Simultania“ in Judenburg präsentierten ihre außerordentlich tollen gelungenen Werke. Durch den Verkauf der Bilder soll die weitere Arbeit bzw. Projekte mit Jugendlichen unterstützt werden.

Integrationshaus Simultania Judenburg

Helmuth Ploschnitznigg



Die Zusammenarbeit mit bit social entstand durch die Aufnahme von Frau Susanne Sticher (Nichte des Herrn Stefan Sticher) in unserer Einrichtung. Daraus entstand die Möglichkeit unsere Bilder aus unserem Kunstatelier im Haus bit Schulungcenter Graz in einem angemessenen Rahmen präsentieren zu können. Auch interaktive Aktionen waren im Rahmen der Kunstpräsentation möglich.

Netter Weise wurde auch unsere Homepage vom bit Schulungcenter erneuert, wofür wir sehr dankbar sind. Computer und Laptops wurden von der Firma bit gesponsert, die unseren Freunden (Menschen mit Behinderung)den Zugang in die Welt ermöglichen.

Joanneum Research ForschungsgmbH

Univ.-Prof. Dr. Leopold Neuhold, Arbeitsgruppe für Ethik in Forschung und Technik



Forschen im Auftrag der Gesellschaft

Mit 13 Forschungseinheiten ist JOANNEUM RESEARCH eine der größten außeruniversitären Forschungseinrichtungen Österreichs. Unsere Rolle als Innovationspartner für Wirtschaft und Verwaltung spiegelt sich in unserem breiten Leistungsangebot wider: Neben angewandter Forschung und Entwicklung für heimische Klein- und Mittelbetriebe bieten wir bedarfsorientiertes technisch-wirtschaftliches Consulting und Know-how in der interdisziplinären Bearbeitung komplexer Forschungsaufträge auf nationaler und internationaler Ebene.

Aufgaben

Wir orientieren unsere Arbeit am Bedarf der Wirtschaft. Wir entwickeln und verbessern Produkte und Verfahren in den Bereichen Geowissenschaften und Umwelt, Biotechnologie und Umwelttechnik, Elektronik und Informationsverarbeitung, Werkstoffe und Verarbeitung sowie Wirtschaft und Technologie. Unser Leistungsangebot umfasst angewandte Forschung und technologische Entwicklung, technologieorientierte Beratung und anspruchsvolle technische

Dienstleistungen sowie Beratung, Unterstützung und Projektmanagement bei Anträgen für nationale und internationale Förderungen (z.B. EU-Rahmenprogramme) auch für Klein- und Mittelbetriebe.

Ziele

Durch unsere Tätigkeit im Bereich der angewandten Forschung und Entwicklung möchten wir der Wirtschaft Wettbewerbsvorteile und der Gesellschaft eine gesicherte Zukunft und höhere Lebensqualität verschaffen. Darüber hinaus möchten wir zur weiteren Entwicklung des Landes Steiermark im Rahmen der „EU- Zukunftsregion“ beitragen und den Standort stärken.

ÖKO-Service GmbH

Christian Krizanic, Geschäftsführer



Umweltengagement als soziales Arbeitsfeld verwirklichen

Die ÖKO-Service GmbH ist eine gemeinnützige Gesellschaft mit den Eigentümern Verein BAN (50%) und Verein ARGE Müllvermeidung (50%). Die Gesellschaft wurde 1994 gegründet und hat den Unternehmenszweck, arbeitssuchenden Menschen Beschäftigung und Qualifizierung in umweltrelevanten Dienstleistungsbereichen zu bieten. Unser Hauptauftraggeber ist das Arbeitsmarktservice Steiermark.

Unsere Dienstleistungen bieten wir vorwiegend für Privatkunden und Firmen an.

Auftraggeber, entsprechende Dienstleistungen anzubieten sind jedoch häufig Land Steiermark (Becher- und Geschirrverleih) sowie Stadt Graz (Häckselservice, Altspeisefettsammlung, Becher- und Geschirrverleih, Geschirrmobilverleih).

Für unsere Leistungen im Dienste der Umwelt haben wir den Umweltschutzpreis der Stadt Graz 1997, die Ökoprofitauszeichnung seit 1996 und den erstmals verliehenen Agenda 21 Preis der Stadt Graz 2002 in der Kategorie Unternehmen für „die zukunftsweisende Integration von sozialen Anliegen in nachhaltige Arbeitsprozesse“ verliehen bekommen. 2008 wurde uns der Global Energy Award für die Steiermark in der Kategorie "Luft", 2009 in der Kategorie "Jugend" für das Projekt Relife verliehen.

Eine Welt Handel AG

Karl Pirsch, Vorstand



Produkte mit globalem Wert

Unter dem Motto "Hilfe durch Handel" will die Eine Welt Handel AG in der Zusammenarbeit mit Projektpartnern in Entwicklungsländern folgende Ziele umsetzen:

- Nachhaltige Verbesserung der Lebensbedingungen
- Vermeidung von einseitiger Abhängigkeit und Förderung der Selbstständigkeit
- Sicherung fairer Preise für sozialverträgliche und ökologische Produkte

Neben dem Direktverkauf in "Eine Welt Läden" (Filialen und Franchise Partner) ist die Eine Welt Handel AG ein bedeutender Lieferant von Weltläden, Aktionsgruppen und des Einzelhandels im Bereich Lagerhäuser und Baumärkte. Durch die Präsenz bei internationalen Fachmessen erschließt die Eine Welt Handel AG den Produzentengruppen zusätzliche Absatzmärkte. Das Engagement im Verkauf und die Zusammenarbeit mit verschiedenen Abnehmergruppen ermöglichen einen stetig wachsenden Absatz von fair gehandelten Produkten. Unser Angebot an fair gehandelten Produkten ist groß, und wird laufend aktualisiert und erweitert!

Die EINE WELT HANDEL AG ist Europas größter Importeur von fair gehandelten Korbwaren! Neben Körben, sind verschiedenste handgefertigte Kunsthandwerksprodukte und vor allen unsere schicken Ledertaschen und Börsen wichtige Produktparten. Unser Lebensmittelangebot reicht von einer Vielzahl an Fairtrade Kaffees und Tees, über feinstes Olivenöl und edle Weine, bis hin zu fair gehandelten Gewürzen, Schokoladen und Marmeladen...

Wir fördern Frauen, verbinden Kulturen und schaffen faire Arbeitsbedingungen!

Reha Dienstleistungs- und Handels-GmbH / REHA-Druck GmbH

Mag. Claudia Kapeller, Geschäftsführerin



RehaDruck

Junge Menschen mit Behinderung integrativ ausbilden

Unser Anliegen

Die Reha Dienstleistungs- und Handels GmbH als gemeinnütziges Unternehmen hat sich vor 25 Jahren zum Ziel gesetzt, konkrete Angebote zu schaffen, um jungen Menschen mit Behinderung eine Möglichkeit einer Ausbildung und Beschäftigung zu geben.

Die RehaDruck, der Hauptbetrieb der Reha GmbH ist heute eine kleine innovative Druckerei in Graz mit einem hochwertigen Produktportfolio für Geschäfts- wie Privatkunden, in dem Menschen mit und ohne Behinderung als Fachkräfte tätig sind. Aber nicht nur das; auch der Ausbildung von jungen Menschen mit Beeinträchtigung wurde von Anfang an großes Augenmerk geschenkt. So können wir mittlerweile 6 integrative Lehrplätze in der Druckvorstufe und Drucktechnik und seit Februar 2009 auch 2 Stellen für TeilqualifikantInnen in der Endfertigung /Buchbinderei anbieten.

Unser Ziel ist es, unsere Lehrlinge zwischen 15 und 25 Jahren mit körperlicher Behinderung oder psychischen Einschränkungen möglichst innerhalb von 3,5 Jahren in ihrer Ausbildung zum Drucktechniker/in bzw. Druckvorstufentechniker/in zur LAP zu begleiten. So haben sie die Chance wirklich am ersten Arbeitsmarkt oder in einer geschützten Werkstätte eine Arbeit zu finden.

Seit 2007 ist das Bundessozialamt Landesstelle Steiermark unser Kooperationspartner in unserem Lehrlingsprojekt. Weiters werden wir von unserem Anliegen von Stadt Graz und Land Steiermark unterstützt.

Unsere Kriterien für den Erfolg

- Begeisterung und Überzeugtheit von der Sinnhaftigkeit der Unternehmensziele auf Eigentümer- und allen Führungsebenen
- Wertschätzender Umgang miteinander auf allen Ebenen, unter Kolleginnen, mit Lehrlingen, Lieferanten und KundInnen Respekt und Geduld und Klarheit in der Kommunikation, (Führungskräfte sind Vorbilder!)
- klare Strukturen, Verantwortlichkeiten und Kompetenzen und Handlungsspielräume, besondere Rahmenbedingungen wie Ein-Schicht-Betrieb
- Wahrnehmen des Menschen in seiner Unterschiedlichkeit (Teilzeit und Vollzeit, Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Einsatz und Förderung nach Leistungsfähigkeit)
- Verantwortungsbewusstes und damit vertrauenswürdiges Wirtschaften
- Verlässliche Kooperationspartner (Lieferanten, Sponsoren, Finanz- und FördergeberInnen, Praxispartnerbetriebe)

Diese Gedanken leiten uns (Auszug aus dem Leitbild der Reha Druckerei)

Wir ...

- ... sind eine moderne Druckerei, die hochwertige Produkte erzeugt. Unsere Produktpalette reicht von großen Offsetdruck- über individuelle Digitaldrucksorten bis hin zu Roll-Ups, Plots und Einzelstücken.
- ... sind flexibel und unsere Stärke ist die Vielfalt.
- ... wir arbeiten in der Produktion mit Menschen zusammen, die aufgrund ihrer Einschränkungen nicht selbstverständlich Arbeit finden. Unsere Verschiedenheit zu respektieren und der tolerante Umgang miteinander gehört zu unserem Selbstverständnis.
- ... bieten Menschen mit Einschränkungen hochqualifizierte Ausbildungsplätze und Beschäftigung in den Berufen Druckvorstufentechnik, Drucktechnik und Endfertigung.
- ... fördern die Kreativität unserer Lehrlinge und freuen uns über neue Ideen zur Problemlösung.
- ... sind heute stolz darauf, durch unsere Tätigkeit einen Beitrag zum sozialen Auffangnetz unserer Gesellschaft zu leisten.



**Wir danken für Ihr Kommen und hoffen, Sie sind bei Aktivitäten von
Verantwortung zeigen! in der Steiermark bald wieder mit dabei!**

UND... Schließen Sie sich dem regionalen Unternehmensnetzwerk an. |
Beteiligen Sie sich an sektorübergreifenden Aktivitäten. |
Tragen Sie bei, dass neue Verbindungen entstehen. |
Machen Sie Unternehmensverantwortung intern immer wieder zum Thema. |

www.verantwortung-zeigen.at